

## Niederschrift

Gremium: Gemeinderat Ramsau  
Bezeichnung der Sitzung: Öffentliche Sitzung Nr. 8  
Sitzungstag: 18.08.2020  
Sitzungsort: Rathaus Ramsau, Im Tal 2  
Sitzungsraum: Sitzungssaal  
Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr  
Sitzungsende: 20.50 Uhr

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Erster Bürgermeister

:



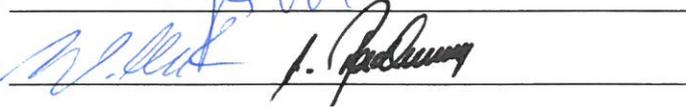
Zweiter Bürgermeister

:



Schriftführer

:



# Tagesordnung

Gremium: Gemeinderat Ramsau  
Bezeichnung der Sitzung: Öffentliche Sitzung Nr. 8  
Sitzungstag: 18.08.2020  
Sitzungsort: Rathaus Ramsau, Im Tal 2  
Sitzungsraum: Sitzungssaal  
Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr  
Sitzungsende: 20.50 Uhr

<b>TOP</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>SV Nr.</b>
2010801	Bauantrag Marion und Peter Tönnessen, Hintermühlweg 13, 83486 Ramsau – Bau einer Stellplatzüberdachung und eines Müllhäuschens auf Fl.Nr.1092/4 Gmk. Ramsau	20091
2010802	Fortführung des Verfahrens BPL Reichfeld II	20092
2010803	Erlass der Haushaltssatzung 2020	20100
2010804	Anpassung des Investitionsprogramms und Fortführung der mittelfristigen Finanzplanung	20101
2010805	Informationen zur gemeindlichen Feuerbeschau	20093
2010806	Bekanntgaben	20094
2010807	Sonstiges	20095

# Teilnehmerverzeichnis

Gremium: Gemeinderat Ramsau  
Bezeichnung der Sitzung: Öffentliche Sitzung Nr. 8  
Sitzungstag: 18.08.2020  
Sitzungsort: Rathaus Ramsau, Im Tal 2  
Sitzungsraum: Sitzungssaal  
Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr  
Sitzungsende: 20.50 Uhr

## Stimmberechtigte Teilnehmer

Name, Vorname	Funktion	Grund der Abwesenheit
Gschoßmann Herbert	Erster Bürgermeister	
Fendt Rudi	Zweiter Bürgermeister	
Dr. Müller-Bardorff Hanns	Dritter Bürgermeister	
Bönsch Andreas	Gemeinderatsmitglied	
Graßl Josef	Gemeinderatsmitglied	
Graßl Richard	Gemeinderatsmitglied	
Grill Hannes	Gemeinderatsmitglied	
Gschoßmann Birgit	Gemeinderatsmitglied	
Dr. Irlinger Mathias	Gemeinderatsmitglied	
Maltan Josef	Gemeinderatsmitglied	
Maltan Richard	Gemeinderatsmitglied	
Dr. Meeß Stephanie	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Schwab Franz	Gemeinderatsmitglied	

## Nicht stimmberechtigte Teilnehmer

Name, Vorname	Funktion
Willeitner Martin	Geschäftsleiter Gemeinde
Radlmeier Albert	Kämmerer
Fritz Rasp	Leiter TI

Zuhörer: 10

**Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden**  
**Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau**  
**am 18.08.2020 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus.**  
**TOP 2010801**

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 12
Dokument:	SV20091

**Bauantrag Marion und Peter Tönnessen, Hintermühlweg 13, 83486 Ramsau – Bau einer Stellplatzüberdachung und eines Müllhäuschens auf Fl.Nr. 1092/4 Gmk. Ramsau**

**Sachverhalt:**

Der Bauwerber hat die Unterlagen erst am Sitzungstag vorgelegt, so dass eine Prüfung des Sachverhalts nicht möglich war. Der Tagesordnungspunkt konnte daher nicht behandelt werden.

1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann wies noch einmal darauf hin, dass künftig Bauanträge nur mehr auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn die vollständigen Unterlagen 14 Tage vor der Sitzung eingereicht werden.

**Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden**  
**Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau**  
**am 18.08.2020 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus.**  
**TOP 2010802**

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 12
Dokument:	SV20092

**Fortführung des Verfahrens BPL „Reichfeld II“**

**Sachverhalt:**

In der Ladung zur Gemeinderatssitzung wurde versehentlich unter TOP 2 die Fortführung des Verfahrens zum Bebauungsplan „Reichfeld II“ aufgeführt. Der zugrunde liegende Sachverhalt betrifft jedoch den Bebauungsplan „Altes Forsthaus“. Weil es sich hierbei um einen offensichtlichen Ladungsfehler handelt, kann dieser Tagesordnungspunkt nicht behandelt werden, da dies dann möglicherweise auch zu einem Verfahrensfehler im Bebauungsplan „Altes Forsthaus“ führen würde. Dies kann zur Nichtigkeit des Bebauungsplans „Altes Forsthaus“ führen. 1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann erläuterte, dass sich nach der zweiten Auslegung zum Bebauungsplan „Altes Forsthaus“ gewisse Spannungsfelder ergeben haben, die noch genauestens abzuklären waren und deren Ergebnisse jetzt vorliegen. Er verwies darauf, dass in einem Verfahren allgemeine Interessen und individuelle Wünsche nicht immer deckungsgleich sind. Der Gemeinderat hat in seinem Abwägungsprozess über die verschiedenen Interessen zu entscheiden.

**Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden**  
**Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau**  
**am 18.08.2020 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus**  
**TOP 2010803**

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Albert Radlmeier
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13/12
Dokument:	h/0/SV100

## **Erlass der Haushaltssatzung 2020**

### **Sachverhalt**

Das Jahr 2020 wurde und wird durch die Corona-Pandemie nachhaltig geprägt und stellt uns alle vor bisher in dieser Form und Wucht nicht gekannte Herausforderungen. Der bereits Anfang März d. J. fertiggestellte Haushalt 2020 war durch die zu diesem Zeitpunkt bereits absehbaren und dann in der Folge auch eingetretenen massiven Einschnitte im wirtschaftlichen und persönlichen Bereich nicht mehr aufrechtzuerhalten und bedurfte einer grundlegenden Überarbeitung. Es wurden auf der Einnahmeseite in den Bereichen Tourismus, bei den Beteiligungen am Einkommenssteuer- und Umsatzsteueraufkommen sowie bei der Gewerbesteuer z. T. hohe Abschläge durchgeführt, um den Haushalt den Gegebenheiten anzupassen.

Die allgemeine finanzielle Lage der Gemeinde Ramsau ist für das Haushaltsjahr 2020 trotz allem als beherrschbar zu bezeichnen. Der Ausgleich des Verwaltungshaushaltes in Einnahmen und Ausgaben ist gewährleistet und es sind bereits Maßnahmen der bayerischen Staatsregierung geplant, die die Einbußen der Kommunen z. B. bei den Gewerbesteuereinnahmen zum Teil kompensieren werden. In welcher Höhe dies geschieht, muss allerdings noch im Detail geklärt werden. Ebenso wurde die Bayerische Gemeindeordnung in einigen Bereichen für einen begrenzten Zeitraum geändert, um den Kommunen mehr Handlungsspielräume für die Bewältigung der durch Corona verursachten Probleme zu verschaffen.

Nichts desto trotz muss sich jeder von uns bewusst sein, dass dieses finanziell schwierige Jahr nur erfolgreich gemeistert werden kann, wenn die Ansätze des Haushaltsplans im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt soweit wie möglich eingehalten werden. Ohne dem Gemeinderat hier vorgreifen zu wollen, wird dies in Abhängigkeit zu einer möglichen Gegenfinanzierung auch von Fall zu Fall mal zu einem „Nein“ führen müssen, wenn entweder nicht im Haushaltsplan enthaltene Maßnahmen oder nachträgliche Änderungen bzw. Erweiterungen geplanter Maßnahmen zu einer Entscheidung anstehen.

Der der Haushaltssatzung zugrundeliegende Haushaltsplan ist natürlich sehr umfangreich und kann hier nicht vollständig vorgestellt werden. Interessierte Gemeindebürger können natürlich gerne Einsicht nehmen und sich detailliert über die einzelnen Summen informieren.

## **Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt 2020**

### **Einnahmen:**

#### **Steuern und Zuweisungen:**

##### **Grundsteuer A:**

Die Einnahmen aus der Grundsteuer A verbleiben bei rd. 23.500 €.

##### **Grundsteuer B:**

Die Einnahmen aus der Grundsteuer B sind mit rd. 257.000 € angesetzt.

Die Gewerbesteuer sowie die Einnahmen aus den Einkommenssteuer- und Umsatzsteuerbeteiligungen sind der Corona-bedingten Situation angepasst und mit im Vergleich zu den Vorjahren niedrigeren Werten angesetzt.

##### **Gewerbesteuer:**

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer betragen im Durchschnitt der letzten drei Jahre rd. 526.000 €. Es wurde ein Abschlag von 30 % durchgeführt; somit beträgt der Ansatz für das Jahr 2020 368.000 €.

##### **Einkommenssteuer- und Umsatzsteuerbeteiligung:**

Die Einnahmen aus diesen Beteiligungen wurden ebenfalls reduziert und sind mit insgesamt 729.000 € angesetzt.

##### **Schlüsselzuweisung:**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind bei der Schlüsselzuweisung durch die Veränderung der kommunalen Steuerkraft erst in den Folgejahren spürbar. Der Ansatz für das Jahr 2020 liegt bei 657.000.

##### **Zuweisungen für laufende Zwecke:**

Die Zuweisungen vom Land beinhalten hauptsächlich die Zuweisung für den Kindergarten in Höhe von 190.500 €, die Zuweisungen für Straßenunterhalt und Winterdienst in Höhe von 35.500 € und die Zuweisung für die Schülerbeförderung in Höhe von rd. 27.000 €.

#### **Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:**

##### **Benutzungsgebühren und Entgelte:**

Die Gesamteinnahmen der Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie Entgelte und zweckgebundene Abgaben sind in Höhe von rd. 2.144.000 € veranschlagt.

##### **Mieten und Pachten:**

Die Miet- und Pachteinahmen bewegen sich mit einer Höhe von rd. 88.500 € in etwa auf Vorjahresniveau.

### **Ausgaben:**

#### **Personalausgaben:**

Der Ansatz für Personalausgaben beträgt für die Bereiche Kindergarten, allgemeine Verwaltung, Wasserwerk, Kanal, Bauhof und Tourismus rd. 1.579.000 €. Die Gemeinde Ramsau beschäftigt im Jahr 2020 40 Personen in Voll- bzw. Teilzeit.

#### **Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand**

Dieser Posten besteht aus einer Vielzahl von Einzelansätzen aus allen Bereichen wie z. B. Unterhalt von Straßen und Grundstücken, von baulichen Anlagen, Gerätschaften und Fahrzeugen sowie Versicherungen, Mieten und Pachten, allgemeine Geschäftsausgaben usw. und ist ges. mit 1.751.000 € veranschlagt.

Als Teil dieses Ansatzes sei der Unterhalt von Gemeindestraßen und touristischen Wegen und Brücken nochmals aufgeführt:

Die Schneekatastrophe im letzten Jahr hat zu erheblichen Schäden bei den Wanderwegen und Gemeindestraßen geführt. Dies war der Grund für deutlich erhöhte Ansätze in diesen Bereichen für das Jahr 2019. Nach Behebung der Schäden bewegen sich die Summen für die Bereiche Unterhalt Gemeindestraßen und touristischer Wege und Brücken wieder im Mittel der letzten Jahre. Für den laufenden Unterhalt der Gemeindestraßen liegt der Ansatz bei 15.000 €, im Bereich touristische Wege und Brücken liegt der Ansatz bei 13.500 €. Auch in diesem Jahr wieder ein herzliches „Vergelt's Gott“ an den seit Jahren tätigen Trupp Freiwilliger, die regelmäßig in eigener Regie Wege und Steige pflegen und sanieren.

#### **Kreisumlage:**

Der Hebesatz wurde gegenüber dem Vorjahr auf 44 % gesenkt (2019: 46 %). Im Ergebnis erhöht sich die Kreisumlage trotzdem um 51.000 € auf rund 794.000 € im Vergleich zum Haushaltsjahr 2019 mit rund 743.000 €. Dies ist auf die gestiegene Steuerkraft der Gemeinde Ramsau und die Höhe der Schlüsselzuweisung für das Jahr 2019 zurückzuführen.

#### **Gewerbesteuerumlage:**

Die Gewerbesteuerumlage wurde auf 35 %-Punkte gesenkt (2019: 64 %-Punkte) und ist mit 34.000 € veranschlagt. Dies ist auf den Wegfall der Umlage für die Kosten der Deutschen Einheit und den Aufbau der neuen Bundesländer zurückzuführen.

#### **Zuführung zum Vermögenshaushalt:**

Die Corona-Pandemie macht in diesem Jahr die Aufstellung des Haushalts zu einer schwierigen Aufgabe. Der Ausgleich des Verwaltungshaushalts ist zwar zu keiner Zeit gefährdet, die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt aber nur 175.000 € und erreicht nicht die normalerweise vorgeschriebene Mindestzuführung (= Summe der laufenden Tilgungen) in Höhe von 268.000 €. Durch die eingangs erwähnte Änderung der Gemeindeordnung hat der Gesetzgeber aber den Kommunen die Möglichkeit eröffnet, dies in diesem Jahr durch eine erhöhte Kreditaufnahme auszugleichen.

### **Erläuterungen zum Vermögenshaushalt 2020**

#### **Einnahmen:**

##### **Zuführung vom Verwaltungshaushalt:**

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt beträgt 175.000 €.

##### **Ausbau B 305:**

Im Zuge des Ausbaus der B 305 sind für den Bau von Gehwegen Zuweisungen in Höhe von 46.000 €, für die Gestaltung des Kreisverkehrs in Höhe von 19.000 € und für den Bau von Buswartehäuschen in Höhe von 33.000 € veranschlagt.

##### **Verkauf Gewerbeparzellen Reichlfeld II:**

Für den Verkauf von zwei Gewerbeparzellen im Reichlfeld II sind Einnahmen in Höhe von 492.000 € eingeplant.

##### **Digitalisierung Grundschule:**

Für die digitale Ausstattung der Grundschule Ramsau sind Landesmittel in Höhe von 26.000 € veranschlagt.

##### **Feuerwehrfahrzeug GW L-1:**

Für den Kauf des Feuerwehrfahrzeugs GW L-1 ist eine Zuwendung von 32.000 € veranschlagt.

##### **Umgestaltung Bergkurgarten:**

Für die Umgestaltung des Bergkurgartens sind für den ersten Abschnitt „Bau eines Erlebnis-Kinder-spielplatzes“ Landesmittel in Höhe von 50.200 € eingeplant.

### **Allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen:**

Die Investitionspauschale in Höhe von 126.000 bleibt unverändert. Ab 2020 wird zum Ausgleich der wegfallenden Straßenausbaubeiträge eine jährliche Straßenausbaupauschale in Höhe von 10.000 € ausbezahlt.

### **Kreditaufnahme:**

Die geplante Kreditaufnahme beträgt im Jahr 2020 1.795.000 €. Die bereits genehmigte Kreditaufnahme aus dem Jahr 2019 in Höhe von 1.779.000 € wurde nicht in Anspruch genommen und ist für das Jahr 2020 noch verfügbar. Somit ist die Neuaufnahme von Krediten in Höhe von 16.000 € im Jahr 2020 veranschlagt. Das historisch tiefe Zinsniveau erweist sich hier natürlich als großer Vorteil.

### **Ausgaben:**

Die wichtigsten Investitionen für das Jahr 2020:

#### **Bereich Feuerwehr:**

##### Allgemeine Ausstattung:

Für die allgemeine Ausrüstung der Feuerwehr sind 15.000 € veranschlagt.

##### Gerätewagen Logistik:

Für den Kauf des Gerätewagens Logistik sind 178.000 € und für die feuerwehrtechnische Ausstattung des GWL sind zusätzlich 11.000 € veranschlagt.

##### Neubau Feuerwehrhaus:

Hier sind Planungs- und Baukosten in Höhe von 453.000 € angesetzt. Zusätzlich wird in Absprache mit dem Architekten eine Verpflichtungsermächtigung zur weiteren Auftragsvergabe in Höhe von 2.011.500 € gebildet.

#### **Neubau Bauhof:**

Für den Neubau des Bauhofs sind Planungs- und Baukosten in Höhe von 244.000 € eingeplant. Zusätzlich wird in Absprache mit dem Architekten eine Verpflichtungsermächtigung zur weiteren Auftragsvergabe in Höhe von 1.083.500 € gebildet.

#### **Sanierung von Gemeindestraßen:**

Für Sanierungsmaßnahmen von Gemeindestraßen sind ges. 50.600 € eingeplant. Zusätzlich wird eine Verpflichtungsermächtigung zur weiteren Auftragsvergabe in Höhe von 160.000 € gebildet.

#### **Ausbau B 305:**

Hier sind für den Ausbau der B 305 und die Gestaltung des Kreisverkehrs Mittel in Höhe von rd. 333.000 € eingeplant.

#### **Erschließung Reichfeld II:**

Für die Erschließung des Gewerbegebiets Reichfeld II sind 488.000 € eingeplant, für die Abbiegespur in das Gewerbegebiet sind in 2020 149.000 € in Ansatz gebracht. Die gesamten Kosten für die Abbiegespur werden in die Berechnung der Erschließungsbeiträge aufgenommen und auf die einzelnen Parzellen umgelegt.

#### **Bereich Wasserversorgung:**

Für Arbeiten an der Notversorgung, der Ertüchtigung der bestehenden Anlage, die Verlegung von Versorgungsleitungen in den Bereichen Reichfeld II und Unterwirt und für neue Wasserzähler sind ges. 166.500 € eingeplant.

#### **Umgestaltung Bergkurgarten:**

Für die Umgestaltung des Bergkurgartens sind für den ersten Bauabschnitt Mittel in Höhe von 99.000 € eingeplant.

**Bereich Tourismus:**

Für die Anschaffung eines neuen Servers sind 9.000 € eingeplant. Für Planung und Bau touristisch genutzter Stege sind ges. 84.000 € in Ansatz gebracht. Für die Sanierung der Wimbachklamm sind 20.000 € eingeplant, für neue Dorf-Info-Tafeln sind 8.000 € veranschlagt.

**Tilgung von Krediten:**

Die planmäßige Tilgung beläuft sich auf 268.000 €.

Alle weiteren Investitionen sind aus den Einzelplänen des Vermögenshaushalts ersichtlich.

**Schuldenstand:**

Schuldenstand zum 01.01.2020	3.377.000 €
abzgl. Tilgung 2020	268.000 €
<u>zzgl. geplante Kreditaufnahme in 2020</u>	<u>1.795.000 €</u>
= geplanter Schuldenstand zum 31.12.2020	4.904.000 €

**Aussprache**

Es folgte eine z. T. kontrovers geführte Diskussion, in der zum einen die Pflichtaufgaben wie Feuerwehr und Kindergarten betont wurden, in der zum anderen aber auch von vermeidbaren „Prestigeobjekten“ die Rede war. Durch den hohen Schuldenstand der Gemeinde Ramsau und dem daraus resultierenden Schuldendienst werden in Zukunft viele Wünsche nicht erfüllt werden können. Es wurde außerdem die Befürchtung geäußert, dass der Haushalt zwar intern beherrschbar sei, man aber wenig Einfluss auf externe Belastungen des Haushalts durch TRBK, BGLT, Alpen-Kongress und Watzmanntherme habe.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsplan 2020 in der vorliegenden Fassung. Die nachstehende Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis: 11 : 1**

**Haushaltssatzung  
der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden  
Landkreis Berchtesgadener Land**

**für das Haushaltsjahr 2020**

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden folgende Haushaltssatzung:

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit festgesetzt.

Er schließt im

<b>Verwaltungshaushalt</b>	in den Einnahmen und Ausgaben mit	<b>4.994.200 €</b>
----------------------------	-----------------------------------	--------------------

und im

<b>Vermögenshaushalt</b>	in den Einnahmen und Ausgaben mit	<b>2.869.200 €</b>
--------------------------	-----------------------------------	--------------------

ab.

**§ 2**

Der Gesamtbetrag für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitions-Förderungsmaßnahmen wird auf festgesetzt.	<b>16.000 €</b>
---	-----------------

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf festgesetzt	<b>3.255.000 €</b>
---	--------------------

**§ 4**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

<b>1. Grundsteuer</b>	a)	für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	<b>310 v.H.</b>
	b)	für die Grundstücke (B)	<b>380 v.H.</b>
<b>2. Gewerbesteuer</b>			<b>380 v.H.</b>

**§ 5**

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **825.000 €** festgesetzt.

**§ 6**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2020 in Kraft.

**Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden**  
**Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau**  
**am 18.08.2020 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus**  
**TOP 2010804**

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Albert Radlmeier
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 12
Dokument:	h/0/SV20101

## **Anpassung und Fortführung des Investitionsprogramms und der fünfjährigen Finanzplanung für den Zeitraum 2019 mit 2023**

Die mittelfristige Finanzplanung mit der Anpassung des Investitionsprogramms steht natürlich ebenso wie der Haushalt 2020 unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Die Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt wurden für die Jahre 2021 und 2022 vorsichtig kalkuliert, hier wurden wie beim Haushalt 2020 noch Abschläge bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer und den staatlichen Zuweisungen und Beteiligungen berücksichtigt. Erst für das Jahr 2023 wurde eine Zuführung angesetzt, die annähernd der Zuführung der Finanzplanung vor Corona entspricht.

Der Finanzplanungszeitraum ist geprägt durch große Baumaßnahmen und Beschaffungen. Hervorzuheben sind der Bau des kombinierten Gebäudes für den gemeindlichen Bauhof und die FFW Ramsau, der geplante Erweiterungsbau für den gemeindlichen Kindergarten und die Anschaffung eines HLF 10 als Ersatz für den in die Jahre gekommenen TLF 16/25 für die FFW Ramsau. Diese und die weiteren nicht im Detail aufgeführten Investitionen und Baumaßnahmen werden auch weiterhin unsere Gemeinde finanziell und personell stark fordern. Im Gegenzug ist die Gemeinde Ramsau besonders in den Bereichen Feuerwehr/Brandschutz und Kinderbetreuung bestens für die Zukunft aufgestellt und der gemeindliche Bauhof bekommt (endlich) einen zentralen zukunftsfähigen Standort.

Die finanzielle Lage der Gemeinde Ramsau ist für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2023 geprägt durch notwendige hohe Kreditaufnahmen. Die daraus resultierende Belastung durch den Schuldendienst führt zwar zu gewissen Einschränkungen bei der Planung von neuen Investitionen, kann aber gestemmt werden.

Natürlich ist auch für die Zukunft eine ausgeprägte Haushaltsdisziplin nötig, um die geplanten Zuführungen an den Vermögenshaushalt zu gewährleisten und somit die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde Ramsau zu sichern.

Auf eine Darstellung aller Einzelansätze wird verzichtet, dies würde den Rahmen sprengen. Die Ansätze sind aus den Einzelplänen ersichtlich und wurden im Gemeinderat vorberaten. Interessierte Bürger können sich gerne zu einem späteren Zeitpunkt darüber informieren.

### **Verwaltungshaushalt**

#### **Einnahmen**

##### Grundsteuer

Die Grundsteuern A und B werden in selber Höhe wie im Haushalt 2020 angesetzt.

##### Gewerbesteuer, Einkommenssteuer- und Umsatzsteueranteil

Hier wurden für die Jahre 2021 und 2022 auch weiterhin Corona-bedingte Abschläge durchgeführt, für das Jahr 2023 wird wieder ein annähernd „normales“ Niveau angesetzt.

### Allgemeine Zuweisungen und Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

Diese Summen enthalten alle Zuweisungen für Straßenunterhalt, Schülerbeförderung, Kindergarten, Winterdienst usw. Für die Jahre 2021 mit 2023 wurden die Zahlen auf dem Niveau von 2020 belassen.

### Gebühren, Beiträge und Entgelte

Diese Summen enthalten u.a. die Einnahmen aus den kostenrechnenden Einrichtungen (Wasser, Abwasser), den Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag, die Einnahmen aus der Wimbachklamm sowie die Parkgebühren. Die Einnahmen aus dem touristischen Bereich wurden etwas vorsichtiger angesetzt, hier ist die weitere Corona-bedingte Entwicklung des Urlaubsverhaltens unserer Kurgäste, der Möglichkeit für Fernurlaube und die künftige Frequentierung der Ramsau durch Ausflugsverkehr abzuwarten.

Für die Bereiche Wasser und Abwasser werden zurzeit die Gebühren neu kalkuliert. Hier zeichnet sich besonders im Bereich Wasserversorgung aufgrund der ausgeführten umfangreichen Sanierungen, der Installation eines Notverbunds zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und gestiegener Kosten für Personal und Unterhalt eine deutliche Steigerung der Gebühreneinnahmen ab.

### Sonstige Finanzeinnahmen

Dies sind die Verrechnungen der kalkulatorischen Kosten; sie sind auf der Ausgabenseite mit gleicher Höhe veranschlagt und somit haushaltsneutral. Ebenfalls darin enthalten ist die Konzessionsabgabe für die Überlassung der Elektrizitätsversorgung.

## **Ausgaben**

### Personalausgaben

Die Personalausgaben stellen einen wichtigen Ausgabenblock im Verwaltungshaushalt dar. Der laufende Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst endet am 31.08.2020; die Tarifparteien befinden sich bereits in Verhandlungen über einen neuen Tarifvertrag. Für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung wurden die Personalausgaben mit einer durchschnittlichen Erhöhung über alle Entgeltgruppen von 2,50 % hochgerechnet. Aufgrund steigender gesetzlicher Anforderungen besonders im Bereich der Kinderbetreuung ist im Finanzplanungszeitraum mit steigenden Personalkosten zu rechnen.

### Sächlicher Verwaltungsaufwand

Diese Summen setzen sich aus ca. 150 Einzelansätzen zusammen und beinhalten z. B. den Unterhalt an Straßen und Gebäuden, an Maschinen, Geräten und Fahrzeugen, ebenso Mieten und Pachten, Reinigung und Beheizung von Gebäuden usw.

### Zuschüsse an Zweckverbände

Diese Summe beinhaltet die Leistungen an den Mittelschulverband und die TRBK. Für die kommenden Jahre wurden die Zahlungen an die TRBK auf Grundlage des geschätzten Kurbeitragsaufkommens ermittelt.

### Kreisumlage

Die Kreisumlage errechnet sich auf Grundlage der örtlichen Steuer- und Umlagekraft. Maßgeblich ist der jährliche vom Kreistag festzulegende Hebesatz (aktuell 44,00 %).

### Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die Zuführung in den Planjahren 2021 bis 2023 ist ausreichend, um die laufende Tilgung abzudecken (Mindestzuführung). Corona-bedingt wurde für das Jahr 2021 sehr vorsichtig kalkuliert. Hier besteht aber zum jetzigen Zeitpunkt große Zuversicht, dass die bayerische Staatsregierung die kommunalen Einnahmeausfälle wenigstens zum Teil kompensieren wird und somit eine ausreichende freie Spanne für Investitionen auch im Jahr 2021 besteht. Ebenso kann wohl zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass sich die touristischen Einnahmen wie Parkgebühren und Einnahmen aus der Wimbachklamm auch im Jahr 2021 auf einem hohen Niveau bewegen und

sich die momentan erfreulich hohe Auslastung unserer Beherbergungsbetriebe auch im Jahr 2021 fortsetzt. Weiterhin wird durch die bereits beim Haushaltsbeschluss erwähnte Änderung der Gemeindeordnung durch verschiedene Maßnahmen den Kommunen ein größerer Freiraum zur Bewältigung der Corona-Folgen eingeräumt.

Die Jahre 2022 und 2023 ermöglichen wieder ansteigende Zuführungen zum Vermögenshaushalt, somit wird in diesen Jahren auch die freien Spanne wieder steigen.

## **Vermögenshaushalt**

### **Einnahmen**

Die Einnahmen des Vermögenshaushaltes stellen sich wie folgt dar:

<b><u>Zuführung vom Verwaltungshaushalt:</u></b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
	270.000 €	384.500 €	492.000 €

### **Beiträge**

Im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung sind Erschließungs- und Herstellungsbeiträge Wasser/Kanal für das Gewerbegebiet Reichfeld II veranschlagt.

### **Zuweisungen vom Land**

Dies sind z. B. die staatlichen Förderungen für

	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Bau des Feuerwehrhauses		178.000 €	
Beschaffung HLF 10			83.000 €
Breitbandausbau	84.500 €	250.000 €	
Investitionspauschale	126.000 €	126.000 €	126.000 €

### **In Planung:**

Erweiterung Kindergarten			420.000 €
Sanierung Kederbacherstraße	96.000 €	96.000 €	68.000 €

### **Kreditaufnahme**

Die Finanzierung der geplanten Baumaßnahmen und Investitionen sind nur durch entsprechende Kreditaufnahmen möglich. Natürlich spielt auch hier die Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf den Verwaltungshaushalt und in Folge auf die Zuführung zum Vermögenshaushalt eine wichtige Rolle. Das historisch tiefe Zinsniveau ist möglichst für die gesamte Laufzeit der Kredite zu sichern.

<b>Geplante Kreditaufnahme:</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
	3.146.000 €	1.305.500 €	24.500 €

Der Gesamtkreditbedarf beläuft sich somit im Zeitraum 2021 bis 2023 auf 4.476.000 €

## **Ausgaben - Investitionsprogramm**

Für den Zeitraum bis 2023 stehen große Investitionen an; hier die wichtigsten im Überblick:

### **Feuerwehr und Bauhof**

Für Planung und Bau des kombinierten Gebäudes Feuerwehr/Bauhof sind für die Jahre 2021 und 2022 ges. 3.676.000 € veranschlagt. Die Außenanlagen für das gesamte Areal Feuerwehr/Bauhof werden im Zuge der Erschließungsmaßnahmen des Reichfeld II hergestellt und sind entsprechend veranschlagt. Für die Jahre 2021 und 2022 wurden zusätzlich Mittel für die Ausstattung der Werkstätten für den Bauhof und für die Ausstattung des neuen Feuerwehrhauses eingeplant. Als Ersatz für das TLF 16/25 wird in 2023 ein neues Feuerwehrfahrzeug HLF 10 angeschafft. Hier sind 350.000 € für die Beschaffung veranschlagt.

Die Feuerwehr Ramsau ist nach Beschaffung eines HLF 20 in 2018, der Anschaffung eines Gerätewagens Logistik in 2020 und der geplanten Anschaffung eines HLF 10 im Jahr 2023 für die nächsten Jahrzehnte gut aufgestellt. Mittel für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen und persönlicher Schutzkleidung sind auch für die Folgejahre angesetzt.

### **Erweiterung Kindergarten:**

Für die notwendige Erweiterung des Kindergartens Ramsau sind für Planungs- und Baukosten im Finanzplanungszeitraum ges. 1.000.000 € angesetzt.

### **Gemeindestraßen**

Für die geplante Sanierung der Kederbacherstraße sind in den Jahren 2021 bis 2023 ges. 433.000 € eingeplant.

### **Investitionszuschuss Kläranlage Berchtesgaden**

Für die Jahre 2021 bis 2023 sind für umfangreiche Baumaßnahmen Kosten in Höhe von ges. 154.000 € in Ansatz gebracht.

### **Breitbandausbau**

Für den Breitbandausbau im Gemeindegebiet sind für die Jahre 2021 und 2022 Kosten in Höhe von ges. 424.500 € veranschlagt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt gem. Art. 70 Abs. 4 GO den vorgelegten Finanzplan für die Jahre 2019 mit 2023, sowie das als Grundlage für die Finanzplanung erstellte Investitionsprogramm.

**Abstimmungsergebnis: 11 : 1**

## Ausgaben - Investitionsprogramm

Für den Zeitraum bis 2023 stehen große Investitionen an; hier die wichtigsten im Überblick:

### Feuerwehr und Bauhof

Für Planung und Bau des kombinierten Gebäudes Feuerwehr/Bauhof sind für die Jahre 2021 und 2022 ges. 3.676.000 € veranschlagt. Die Außenanlagen für das gesamte Areal Feuerwehr/Bauhof werden im Zuge der Erschließungsmaßnahmen des Reichfeld II hergestellt und sind entsprechend veranschlagt. Für die Jahre 2021 und 2022 wurden zusätzlich Mittel für die Ausstattung der Werkstätten für den Bauhof und für die Ausstattung des neuen Feuerwehrhauses eingeplant. Als Ersatz für das TLF 16/25 wird in 2023 ein neues Feuerwehrfahrzeug HLF 10 angeschafft. Hier sind 350.000 € für die Beschaffung veranschlagt.

Die Feuerwehr Ramsau ist nach Beschaffung eines HLF 20 in 2018, der Anschaffung eines Gerätewagens Logistik in 2020 und der geplanten Anschaffung eines HLF 10 im Jahr 2023 für die nächsten Jahrzehnte gut aufgestellt. Mittel für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen und persönlicher Schutzkleidung sind auch für die Folgejahre angesetzt.

### Erweiterung Kindergarten:

Für die notwendige Erweiterung des Kindergartens Ramsau sind für Planungs- und Baukosten im Finanzplanungszeitraum ges. 1.000.000 € angesetzt.

### Gemeindestraßen

Für die geplante Sanierung der Kederbacherstraße sind in den Jahren 2021 bis 2023 ges. 433.000 € eingeplant.

### Investitionszuschuss Kläranlage Berchtesgaden

Für die Jahre 2021 bis 2023 sind für umfangreiche Baumaßnahmen Kosten in Höhe von ges. 154.000 € in Ansatz gebracht.

### Breitbandausbau

Für den Breitbandausbau im Gemeindegebiet sind für die Jahre 2021 und 2022 Kosten in Höhe von ges. 424.500 € veranschlagt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt gem. Art. 70 Abs. 4 GO den vorgelegten Finanzplan für die Jahre 2019 mit 2023, sowie das als Grundlage für die Finanzplanung erstellte Investitionsprogramm.

**Abstimmungsergebnis: 11 : 1**

**Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden**  
**Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau**  
**am 18.08.2020 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus.**  
**TOP 2010805**

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 12
Dokument:	SV20093

### **Informationen zur gemeindlichen Feuerbeschau**

#### **Sachverhalt:**

1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann und Verwaltungsleiter Martin Willeitner erläuterten dem Gemeinderat die gesetzlichen Grundlagen für die gemeindliche Feuerbeschau. Im weiteren Verlauf informierte Verwaltungsleiter Martin Willeitner über die Grundlagen und den Umfang der Feuerbeschau. Abschließend gab er einen Überblick über Objekte der Feuerbeschau und den nach der Feuerbeschau festgelegten Verfahrensablauf.

**Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden**  
**Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau**  
**am 18.08.2020 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus.**  
**TOP 2010806**

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 12
Dokument:	SV20094

### **Bekanntgaben**

#### **Wahlprüfung Kommunalwahl 2020**

Verwaltungsleiter Martin Willeitner informierte den Gemeinderat über das Ergebnis der Wahlprüfung für die Kommunalwahl 2020 durch das Landratsamt Berchtesgadener Land. Es wurde festgestellt, dass die Ergebnisse nicht berichtigt werden. Es sind keine Gründe ersichtlich die zu einer Ungültigkeit der Wahl führen könnten.

**Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden**  
**Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau**  
**am 18.08.2020 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus.**  
**TOP 2010807**

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 12
Dokument:	SV20095

## **Sonstiges**

### **1. Kinderspielplatz Bergkurgarten**

Gemeinderat Josef Maltan vertrat die Auffassung, dass der neue Spielplatz nicht für kleine Kinder geeignet sei. Hierzu erläuterte Verwaltungsleiter Martin Willeitner das neben dem neuen Spielgerät sich auch weiterhin eine Rutsche sowie der bereits bestehende Sandspielturm befinden wird und noch zusätzlich eine Schaukel angebracht werden soll. Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, das bei den Kindern sehr beliebte Karussell zu erhalten.

### **2. Steinsicherung im Bereich Soleleitungsweg**

Gemeinderat Franz Schwab informierte, dass sich oberhalb des Soleleitungsweg ein massiver Stein gelockert habe. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Bauhofs konnte dieser für die Passanten am Soleleitungsweg bedrohliche Stein gesichert werden.